

## **Vortrag an den Ministerrat**

### **Ständige Gewässerkommission nach dem Regensburger Vertrag, Genehmigung der Niederschrift der 30. Sitzung am 2./3. September 2020 in Innsbruck.**

Die 30. Sitzung der Ständigen Gewässerkommission nach dem Regensburger Vertrag hat am 2. und 3. September 2020 in Innsbruck stattgefunden. Diese Kommission wurde auf Grundlage des "Vertrags zwischen der Republik Österreich einerseits und der Bundesrepublik Deutschland und der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft andererseits über die wasserwirtschaftliche Zusammenarbeit im Einzugsgebiet der Donau" (BGBl. Nr. 17/1991) eingerichtet.

Die österreichische Delegation stand unter der Leitung von SC Dipl.-Ing. Günter Liebel und Mag<sup>a</sup>. Charlotte Vogl (beide BMLRT). Österreich hatte bei dieser Sitzung den Vorsitz inne.

Die deutsche Delegation stand unter der Leitung von Ministerialrätin Heide Jekel, deutsches Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit.

Das Ergebnis der Verhandlungen ist in der am 3. September gefertigten Niederschrift festgehalten. Die Niederschrift wird dem Ministerrat vorgelegt.

Der inhaltliche Bogen der Sitzung umfasste das gesamte Spektrum der Wasserwirtschaft und dabei insbesondere:

- die Behandlung der Ergebnisse des Grenzgewässeruntersuchungsprogrammes;
- einen Erfahrungsaustausch bezüglich der Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie sowie der zeitlichen und inhaltlichen Synchronisierung von Umsetzungsmaßnahmen beider Seiten an den Gewässern;
- weitere Entwicklung der Maßnahmen zur Salzachsanieung im Grenzabschnitt mit Bayern;

- Fragen der gemeinsamen Bewirtschaftung des grenzüberschreitenden Thermalgrundwasserkörpers;
- einen breiten Informationsaustausch bezüglich Wasserforschung 2019/2020, Publikationen und wasserwirtschaftlich bedeutender Rechtsvorschriften, Regelungen und parlamentarischer Initiativen beider Seiten.

Ich stelle somit den

**Antrag,**

die Bundesregierung wolle diesen Bericht über die 30. Sitzung der Ständigen Gewässerkommission nach dem Regensburger Vertrag und die Niederschrift dieser Sitzung zur Kenntnis nehmen.

14. Jänner 2021

Elisabeth Köstinger  
Bundesministerin